

## **Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 70**

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 60

### **Der Psalm 83-Bericht – Teil 4**

#### **Die Fortsetzung des Psalm 83-Berichts**

##### **Jeremia Kapitel 49, Vers 8**

**„Fliehet, macht euch davon, verkriecht euch in tiefe Verstecke, ihr Bewohner DEDANS! Denn den Untergang lasse ICH über ESAU hereinbrechen, die Zeit, wo ICH mit ihm abrechne.“**

Dies ist eine Warnung an die Saudis, sich von ihrer Bündnistreue gegenüber den Palästinensern zu lösen. Sie werden angewiesen, vor dem Gemetzel zurück in die Tiefen Saudi-Arabiens zu fliehen. Der historische Standort von „Dedan“ lag im Nordwesten Saudi-Arabiens.

Hesekiel informiert uns weiter darüber, dass die Saudis Jeremias Warnung offenbar nicht beachten werden.

##### **Hesekiel Kapitel 25, Vers 13**

**Darum hat Gott der HERR so gesprochen: „ICH will Meine Hand gegen EDOM ausstrecken und Menschen samt Vieh in ihm ausrotten und will es zur Einöde machen; VON THEM AN, BIS NACH DEDAN HIN sollen sie DURCHS SCHWERT fallen!“**

Dieser Verweis auf Dedan, Arabien, stellt eine Verbindung zur Konföderation von Esau/Edom her, die in **Psalm 83:4-8** und **Obadja 1:7** zu finden ist.

##### **Psalmen Kapitel 83, Verse 6-7**

**6 Ja, sie haben einmütigen Sinns sich beraten, ein Bündnis gegen Dich geschlossen:  
7 Die Zelte Edoms und der ISMAELITER, Moab und die Hagriter.**

Hier werden die Saudis durch ihren Vorfahren ISMAEL identifiziert und als „Ismaeliter“ bezeichnet. Esau ist Edom gemäß **1.Mose 36:1**, ähnlich wie sein Zwillingsbruder Jakob auch Israel genannt wird (**1.Mose 32:28**).

##### **Jeremia Kapitel 49, Verse 9-10**

**9 „Wenn Weingärtner bei dir einbrechen, lassen sie da nicht eine Nachlese übrig?  
Wenn Diebe in der Nacht (kommen), rauben sie doch nur so viel, bis sie genug haben.  
10 Doch ICH Selbst durchsuche ESAU und decke seine Schlupfwinkel auf;**

**und will er sich verstecken, so kann er es nicht: Vernichtet wird seine Nachkommenschaft samt seinen Bruderstämmen und seinen Nachbarn, so dass nichts mehr von ihm vorhanden ist.“**

Die Nachkommen Esaus verbünden sich mit ihren arabischen Nachbarn in einem gemeinsamen Kampf gegen Israel.

**Psalmen Kapitel 83, Verse 2-5**

**2 O Gott, halte dich nicht zurück, verharre nicht im Schweigen und bleibe nicht ruhig, o Gott! 3 Denn siehe, Deine Feinde toben, und die Dich hassen, tragen das Haupt hoch! 4 Gegen Dein Volk ersinnen sie einen Anschlag und beraten sich gegen Deine Schutzbefohlenen; 5 sie sagen: »Kommt, wir wollen sie vertilgen als Volk: Des Namens Israel soll man fürder nicht gedenken!«**

Israel geht aus diesem Anschlag als Sieger hervor. Dabei werden – gemäß Hesekeil – Esau, seine Nachkommen, Bruderstämme und Nachbarn ausgeplündert.

Dieses Thema des strengen Gerichts wird aufgegriffen in

**Obadja Kapitel 1, Verse 5-7**

**5 Wenn Diebe bei dir eingebrochen wären oder nächtliche Räuber – ach, wie bist du zugrunde gerichtet! –, so würden sie doch nur so viel gestohlen haben, als sie bedurften; und wenn Weingärtner in deinen Weinberg eingebrochen wären, würden sie nicht eine Nachlese übriggelassen haben? 6 Nun aber – wie ist Esau (Edom) durchstöbert, wie sind seine verborgensten (aufs Beste versteckten) Schätze aufgewühlt worden! 7 Bis an die Landesgrenze haben dich alle deine Verbündeten getrieben; betrogen und vergewaltigt haben dich deine guten Freunde; die dein Brot aßen, legen dir Fallstricke.**

Die Plünderung, die das Ergebnis einer militärischen Niederlage ist, erstreckt sich über die Grenzen Edoms hinaus bis an die Grenzen „seiner Nachbarn“. Einer dieser Nachbarn wird in **Hes 25:13** als Saudi-Arabien (Dedan) identifiziert; die anderen sind:

- Der Gaza-Streifen
- Jordanien
- Ägypten
- Der Libanon
- Der Irak
- Syrien

Sie alle gehören zu der Konföderation von Esau.

Die Niederlage dieser Konföderation setzt Esau und der Feindschaft, die seine Nachkommen über die Jahrhunderte hinweg gegen Israel hegten, ein Ende.

### **Jeremia Kapitel 49, Vers 11**

**„Überlass Mir deine Waisen: ICH will sie am Leben erhalten, und deine Witwen mögen auf Mich vertrauen!“**

Gemäß **Jer 49:8** ist Esau dem Untergang geweiht.

Zurück bleiben die Vaterlosen und Witwen.

### **Obadja Kapitel 1, Verse 8-9**

**8 »Fürwahr, an jenem Tage« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »werde ICH die Weisen aus Edom verschwinden lassen und die Einsicht vom Berglande Esaus; 9 und deine tapferen Krieger, Theman, sollen verzagen, auf dass auch der letzte Mann aus dem Berglande Esaus ausgerottet wird!«**

Die Soldaten, die von Obadja als „tapfere Krieger“ bezeichnet werden, sterben bei diesem Kampf, und die zurückgelassenen Flüchtlinge werden angewiesen, auf den HERRN zu vertrauen.

Laut Obadja scheinen diese vaterlosen Kinder und Witwen in Internierungslager transportiert zu werden. Die Gefangenen dieses Heeres der Kinder Israels sollen das Land der Kanaaniter (Israel) bis nach Sarepta (Südwest-Libanon) besitzen.

### **Obadja Kapitel 1, Vers 20**

**Und die in die Gefangenschaft Geführten, diese Heerschar der Kinder Israel, werden Phönizien (Israel) bis Sarepta hin erobern; und die aus Jerusalem in die Gefangenschaft Geführten, die sich in Sepharad befinden, werden die Städte des Südlandes in Besitz nehmen.**

### **Jeremia Kapitel 49, Vers 12**

**Denn so hat der HERR gesprochen: „Fürwahr, solche, die es nicht verdienten, den Becher zu trinken, haben ihn trinken müssen, und du (Esau/Edom) solltest frei ausgehen? Nein, du sollst nicht ungestraft bleiben, sondern musst unweigerlich trinken!“**

In dieser Passage erhalten wir den ersten Hinweis darauf, warum das erste der beiden Urteile gegen Edom notwendig ist. Edom und seine Konföderation sind der unerlaubten Unterdrückung des jüdischen Volkes schuldig.

Den Juden war der Kelch des Gerichts bereits zuteil geworden, wie der Holocaust für

ihren abtrünnigen Zustand bewiesen hat, der vor langer Zeit schließlich zu ihrer Ablehnung Christi bei Seinem ersten Kommen geführt hatte.

Hesekiel sagt uns, dass die Juden zerstreut und wegen ihrer Fehler und Missetaten verurteilt werden sollen.

### **Hesekiel Kapitel 36, Vers 19**

**„ICH zerstreute sie also unter die Heidenvölker, und sie wurden in die Länder versprengt: Nach ihrem Wandel und ihrem ganzen Tun ging ICH mit ihnen ins Gericht.“**

Die Vision über die verdorrten Gebeine wies auf die düsteren Zustände des Holocausts hin, die das Ende dieser jüdischen Urteilssequenz bedeuten würden.

### **Hesekiel Kapitel 37, Verse 1-13**

**1 Die Hand des HERRN kam über mich: ER führte mich im Zustande der Verzückung hinaus und ließ mich mitten in der Tal-Ebene nieder, die voll von TOTENGEBEINEN war. 2 ER führte mich ringsherum (überall) an diesen vorüber; und siehe, es lagen ihrer SEHR VIELE über die ganze Tal-Ebene hin, aber alle waren ganz verdorrt. 3 Da fragte Er mich: »Menschensohn, können wohl diese Gebeine wieder lebendig werden?« Ich antwortete: »HERR, mein Gott, Du weißt es.« 4 Hierauf gebot Er mir: »Weissage über diese Gebeine und rufe ihnen zu: ›Ihr verdorrten Gebeine, vernehmt das Wort des HERRN! 5 So hat Gott der HERR zu (von) diesen Gebeinen gesagt: Fürwahr, ICH will Odem (Lebensgeist) in euch kommen lassen, damit ihr wieder lebendig werdet, 6 und will Sehnen an euch schaffen und Fleisch über euch wachsen lassen, ICH will euch mit Haut überziehen und euch Odem (Lebensgeist) einflößen, damit ihr wieder lebendig werdet und erkennt, dass ICH der HERR bin.« 7 Da weissagte ich, wie mir geboten war; und als ich geweissagt hatte, entstand plötzlich ein Rascheln, und die Gebeine fügten sich zusammen, eins an das andere. 8 Als ich nun hinschaute, nahm ich wohl Sehnen an ihnen wahr, und Fleisch war über sie gewachsen, und mit Haut waren sie oben überzogen, aber Odem (Lebensgeist) war noch nicht in ihnen. 9 Da sagte Er zu mir: »Richte eine Weissagung an den Odem (Lebensgeist), ja weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Lebensgeist: ›So hat Gott der HERR gesprochen: O Geist, komm von den vier Winden herbei und hauche diese Erschlagenen an, dass sie wieder lebendig werden!« 10 Als ich nun so weissagte, wie er mir geboten hatte, da kam der Lebensgeist in sie, so dass sie lebendig wurden und auf ihre Füße traten, eine gewaltig große Heerschar. 11 Hierauf sagte Er zu mir: »Menschensohn, diese Gebeine hier sind DAS GANZE HAUS ISRAEL. Siehe, sie sagen jetzt: ›Verdorrt sind unsere Gebeine, und geschwunden ist unsere Hoffnung: Es ist aus mit uns!« 12 Darum weissage du und sage zu ihnen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Wisset wohl: ICH will eure Gräber öffnen und euch, MEIN VOLK, aus euren Gräbern**

**hervorgehen lassen und euch in das Land Israel zurückbringen: 13 Dann werdet ihr erkennen, dass ICH der HERR bin, wenn ICH eure Gräber öffne und euch, MEIN VOLK, aus euren Gräbern hervorgehen lasse.«**

Diese Passage weist auf die düsteren Zustände des Holocausts hin, die das Ende dieser jüdischen Gerichtssequenz bedeuteten.

Wenn Gott also durch Jeremia in **Jer 49:12** sagen lässt: „**Fürwahr, solche, die es nicht verdienten, den Becher zu trinken, haben ihn trinken müssen**“, bezieht Er Sich auf die Juden, die später von den Palästinensern und ihrem arabischen Bündnis unterdrückt werden.

Das ging weit über das hinaus, was Gott als gerechtes Urteil für das jüdische Volk wegen seiner Ablehnung von Jesus Christus, als seinen Messias, vorgesehen hatte. Die Palästinenser und die Araber, die mit ihnen verbündet sind, zwingen dem jüdischen Volk seit der Staatsgründung Israels einen weiteren „Urteils-Becher“ auf mit schlechter „Medizin“ auf.

Dies veranlasste Gott durch den Propheten Jeremia, Esau wie folgt zu warnen: „**Du (Esau/Edom) sollst nicht ungestraft bleiben, sondern musst unweigerlich trinken**“. Auch hier ist der „Urteils-Becher“ Gottes gemeint.

### **Obadja Kapitel 1, Vers 16**

**»Denn wie ihr (Judäer) auf Meinem heiligen Berge (den Zornesbecher) habt trinken müssen, so sollen ALLE VÖLKER fort und fort (ihn) trinken; ja, sie sollen trinken und taumeln und sollen werden, als wären sie nie gewesen!«**

Dieser Vers bezieht sich auch auf diesen „Kelch des Gerichts“, aus dem Esau und seine arabischen Nachbarn sicherlich werden trinken müssen.

Obadjas Passage ist insofern nützlich, als sie Esaus Gericht mit Israel, das Gott als Seinen „heiligen Berg“ bezeichnet, verbindet und auch den Zeitpunkt dieses Gerichts als „Zornesbecher für ALLE Völker“ festlegt.

Dieses endgültige Gericht für ALLE Völker der Welt findet beim zweiten Kommen Jesu Christi auf die Erde statt.

Von daher wird das Gericht Esaus irgendwann VOR diesem zweiten Kommen Jesu Christi beendet sein:

Obadja beschreibt weiter den Zeitpunkt vor dem „Tag des HERRN“.wie folgt:

### **Obadja Kapitel 1, Vers 15**

**„Wie du (die arabische Konföderation) getan hast (an den Juden), wird dir wieder getan; was du verübt hast, fällt auf dein eigenes Haupt zurück! Denn NAHE ist der Tag des HERRN über (für) ALLE Völker.“**

Die Repressalien gegen die palästinensischen Flüchtlinge und ihre arabischen Partner finden demnach statt, BEVOR der Tag des HERRN kommt. Das passiert in der ENDZEIT, kurz VOR den letzten sieben Jahren der Trübsal auf der Erde.

Die Repressalien gegen die **Psalm-83**-Verbündeten sollen in ähnlicher Weise gestaltet werden wie ihre Unterdrückung gegen Israel erfolgt ist. Sie werden gemäß der Klausel im Abraham-Bund geschehen, die Gott Selbst bestimmt hat:

### **1.Mose Kapitel 12, Vers 3**

**„ICH will die segnen, die dich (Abraham) segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“**

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)**